



Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	Ostsee; Grönwohld;; Campingplatz
Badegewässer-ID	DESH_PR_0206
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	Schwedeneck
WaterbodyName	Eckernförder Bucht Rand
NationalWaterUnitName	
RiverBasinDistrictName	Schlei/Trave

zuständige Behörde: Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Gesundheitsdienste
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331 / 202-560
gesundheitsschutz@kreis-rd.de
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Grönwohld Camping, Michael Kreuzer, Kronshörn, 24229 Schwedeneck

Bearbeitungsstand Dezember 2018



Abb. 1: Bild der Badestelle



Beschreibung der Badestelle

Auf einer Länge von etwa 750 m teils feinsandiger, teils steiniger Strand im Bereich des Campingplatzes Grönwohld. Der Campingplatz bietet auf 16 ha Platz für 600 Stellplätze. Zugang für Tagesgäste möglich, Parkmöglichkeit gebührenpflichtig. Gute Infrastruktur.

Beschreibung des Gewässers

Die Eckernförder Bucht ist eine Förde an der Ostsee und ein Seitenarm der Kieler Bucht, die in Schleswig-Holstein zwischen dem Dänischen Wohld und Schwansen liegt. Als Eckpunkte gelten Booknis Eck auf Schwansener Seite und Dänisch-Nienhof auf der Seite von Dänisch-Nienhof. An dieser Stelle ist die Bucht 10 km breit. Sie ragt 17 km in das Landesinnere, an ihrem Ende liegt die Stadt Eckernförde. Die maximale Tiefe beträgt etwa 20 m, wobei es im Küstenbereich von Booknis Eck und Surendorf weit hinausragende Flachwasserbereiche gibt. Die Bucht ist in Richtung südwest - nordost ausgerichtet, der vorherrschenden Windrichtung. Die Eckernförder Bucht ist ein stark frequentiertes Segelrevier. In Eckernförde befindet sich ein Stützpunkt und Hafen der Bundesmarine. Teile der Bucht sind militärisches Sperrgebiet für die Erprobung von Material sowie zur Ausbildung der Streitkräfte. Etwa 16 Bachläufe münden in die Eckernförder Bucht, teilweise mit erheblichem Einzugsgebiet.

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

In dem 298 km² großen erweiterten Umfeld (Betrachtungsbereich) münden mehrere als potenzielle Quellen in Frage kommende Einleiter, die von fünf kommunalen, zwei industriellen Kläranlagen, einem Mischwasserüberlauf und 294 Hauskläranlagen als Vorflut benutzt werden. Weiterhin werden über diese Einleiter 268 Regenwassereinleitungen entwässert. Insgesamt ist diese Region fast ausschließlich landwirtschaftlich geprägt, sodass diese Flächen einschließlich deren Drainagewässer ebenfalls als potentielle Quelle angesehen werden müssen. Hinzu kommt eine Viehtränke im landwirtschaftlich genutzten Teil des Betrachtungsbereiches. 1328 Bootsliegeplätze und die Berufsschiffahrt, einschl. Bundesmarine, können durch Schiffsabwässer die Badewasserqualität nachteilig beeinflussen.

Als weitere potentielle Verschmutzungsquelle sind insgesamt 17 Campingplätze, 61 Deponien/Altlasten, 11 Abläufe aus Fischteichanlagen sowie das Vogelaufkommen im Betrachtungsbereich anzusehen.

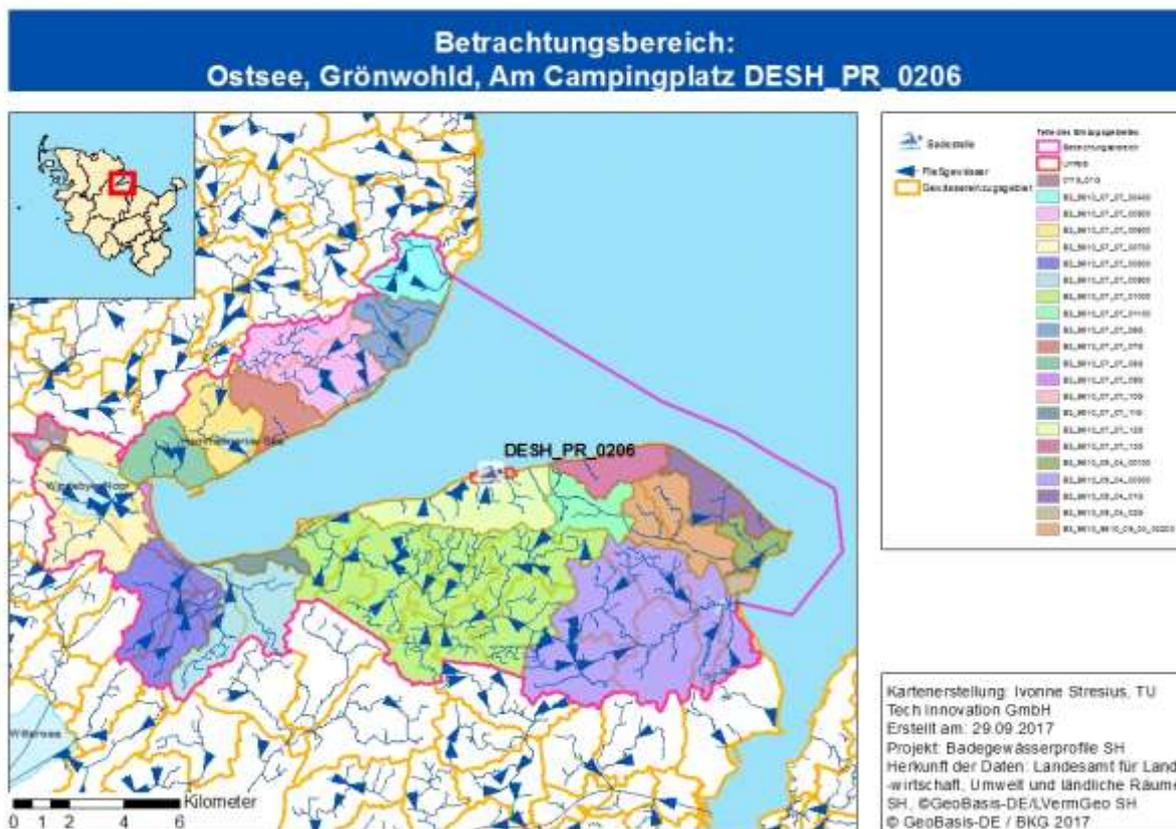


Abb. 2: Erweitertes Umfeld der Badestelle

Unmittelbares Umfeld

Das mit 5 ha sehr kleine unmittelbare Umfeld zur Badestelle umfasst beinahe ausschließlich die Fläche des Campingplatzes, welcher an sich eine potentielle Verschmutzungsquelle darstellt. Als weitere potentielle Verschmutzungsquellen sind eine Regenwassereinleitung, als auch die landwirtschaftliche Nutzung zu nennen. Durch Abschwemmungen und Drainagewasser kann unter bestimmten Umständen die Badewasserqualität beeinflusst werden. Hinzu kommen rund 20 Bootslichegeplätze sowie möglicherweise eingeleitete Schiffsabwässer.

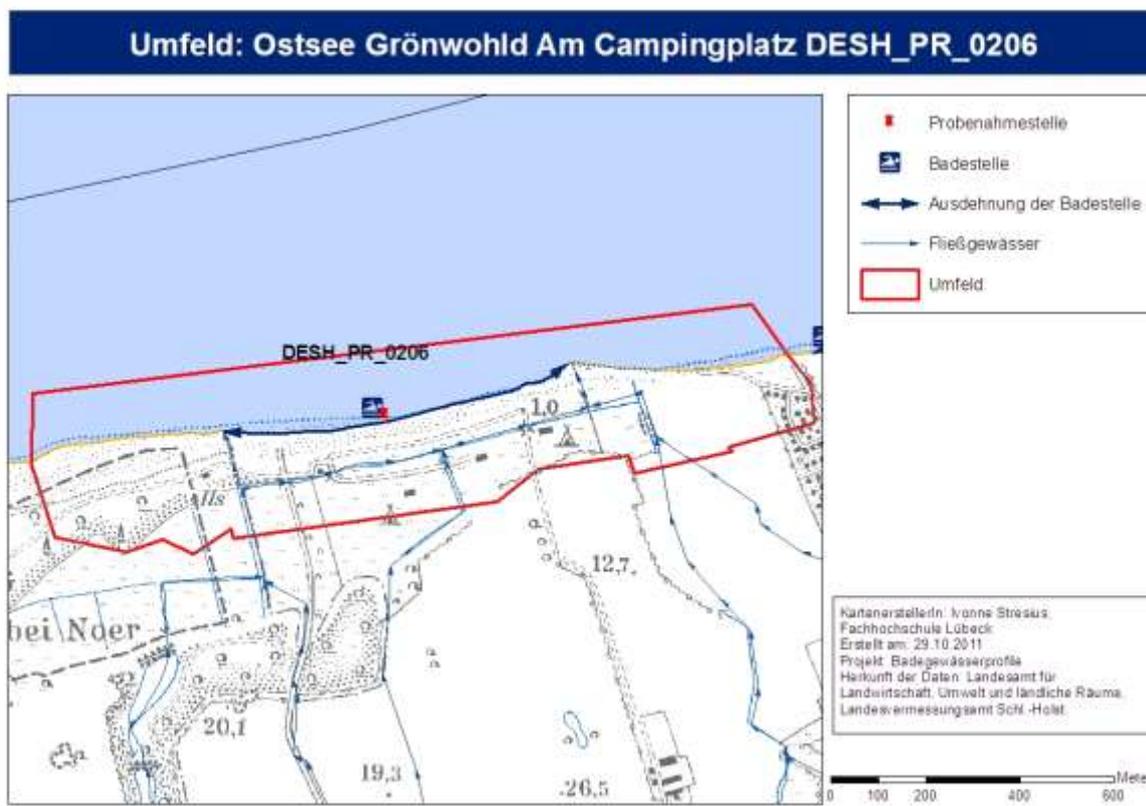


Abb. 3: Unmittelbares Umfeld zur Badestelle

Sonderprogramme

nicht notwendig

Relevante Verschmutzungsquelle

Es sind einige relevante Verschmutzungsquellen im Betrachtungsbereich identifiziert worden: die kommunalen und industriellen Kläranlagen, der Mischwasserüberlauf, ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen als auch die landwirtschaftlich genutzte Fläche einschließlich der Drainagen und der Bootsliegeplätze einschließlich möglicherweise eingeleiteter Schiffsabwässer erweisen. Darüber hinaus können das Vogelaufkommen im Zuflussgebiet sowie eine Viehtränke einen relevanten Einfluss auf das Badegewässer an der Badestelle haben. Dennoch konnte unter den beobachteten Bedingungen keine Beeinflussung der Badegewässerqualität festgestellt werden.

Gesamtbewertung



Auf der Basis der seit 2008 durchgeführten Untersuchungen ist die Badewasserqualität an dieser Badestelle bisher stets mit "ausgezeichnet" kategorisiert werden.

Die Badestelle ist für kurzzeitige Verschmutzungen nicht anfällig. Ein Handlungsbedarf ist nicht erkennbar.

Als relevante Verschmutzungsquellen könnten sich dennoch ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen als auch die landwirtschaftlich genutzte Fläche einschließlich der Drainagen und der Bootsliegeplätze einschließlich möglicherweise eingeleiteter Schiffsabwässer erweisen. Darüber hinaus können das Vogelaufkommen im Zuflussgebiet sowie eine Viehtränke einen relevanten Einfluss auf das Badegewässer an der Badestelle haben.

Das Vorkommen von Cyanobakterien wurde an dieser Badestelle in den letzten vier Jahren nicht beobachtet. Grundsätzlich hat die Ostsee allerdings ein Potential zur Massenvermehrung von Cyanobakterien.

Erläuterungen

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

Der Begriff Erweitertes Umfeld definiert den Bereich der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer als hydrologisches Einzugsgebiet der Badestelle. Innerhalb von 24 Stunden kann dessen Wasser zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in bedeutsamer Menge zur Badestelle transportieren.

Unmittelbares Umfeld

ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.